

Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhrnachrichten	0	Lokales
0	WZ	Westdeutsche Zeitung	X	Gesamtausgabe
X	CW	Cronenberger Woche	vom	21.06.2002

Wieder Feuer in der Ortsmitte

Nach den Bränden im Kulturzentrum wurde nun ein Müllschuppen angezündet. Erst kürzlich wurde hier gezündelt.

„Wer macht sowas“, fragt sich Doris Schaffarczyk, Inhaberin des Wäsche- und Bademodengeschäfts „Hautnah“. Am frühen Sonntagmorgen brannte ein Müllschuppen an der Rückseite ihres Geschäfts vollständig nieder: „Es hat nicht viel gefehlt und der Täter hätte Menschenleben auf dem Gewissen gehabt.“

Obwohl niemand verletzt wurde und sich der Sachschaden mit rund 2.000 Euro in Grenzen hielt, gibt das Bild des Brandortes eine Ahnung davon, dass das Feuer weitaus schlimmer hätte enden können: Rolladen am gegenüberliegenden „Kleinen Häuschen“ der Reformierten

Gemeinde sind durch die Hitze einwirkung ebenso geschmolzen wie eine Lampe am Eingang oder die Teerpappe am Unglückshaus. Von einer Tür ist die Farbe abgeplatzt.

Erst als der Schuppen bereits lichterloh in Flammen stand, wurde das Feuer bemerkt. Für Doris Schaffarczyk ist nicht auszudenken, was der Brand ansonsten hätte anrichten können. In der ersten Etage des Schieferhauses schließt eine Familie mit Kleinkind, oberhalb des abgebrannten Schuppens liegt die Küche mit Gasleitungen. Doris Schaffarczyk: „Da haben wir großes Glück gehabt.“

Dass der Brand in *Doris Schaffarczyk am Brandort*



Zusammenhang mit den drei Brandstiftungen, Anfang Juni im Kulturzentrum Borner Schule, stehen könnte, sieht die Polizei nicht: „Dafür gibt es keinerlei Anhaltspunkte“, so Polizei-Pressesprecher Michael Bartsch. Insgesamt registrierte die Polizei seit Anfang des Jahres 14 Kleinf Feuer im Bereich vom Mastweg bis zur Solinger Straße.

Anfang Mai wurden schon einmal Mülltonnen in der Solinger Straße angesteckt. Zudem wurde jetzt

bekannt, dass in der Nacht der TiC-Brände auch im Bereich des Schuppens gezündelt wurde. Nach Angaben von Bernd Stassen, Küster der Reformierten Gemeinde, wurde in Mülltonnen an der Reformierten Kirche, an dem Schuppen sowie am Kleinen Häuschen Feuer gelegt. Diese erloschen jedoch scheinbar von selbst.

In der Hütte geht bereits die Angst um: „Die Wochenenden sind ganz gefährlich hier - irgendwas passiert immer“, sagt eine Anwohnerin. So wurden nach Angaben eines weiteren Anwohners in der jüngsten Brandnacht auch Bauzäune am Ehrenmal umgeworfen sowie Einkaufswagen die Treppe zur Borner Hofwiese heruntergestürzt und durch die frisch bepflanzten Blumenbeete gezogen. „Verstärkte Zivilstreifen wären mal gut“, lautet in der Hütte daher die Forderung.

Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhrnachrichten	0	Lokales
0	WZ	Westdeutsche Zeitung	X	Gesamtausgabe
X	CW	Cronenberger Woche	vom	21.06.2002

„Nichts mehr zu retten“ ...

... ist bei Karsten Vitt:
Seit vergangenem Freitag ist der Rettungssanitäter des Löschzuges Cronenberg nämlich bei seiner frisch angetrauten Ehefrau Simone in den besten Händen. Auf den Tag genau fünf Jahre, nachdem sie sich auf der Werkzeugkiste kennen lernten, gaben sie sich in der Emmauskirche das Ja-Wort. Zur ökumenischen Trauung gab es auch ein Wiedersehen mit Pfarrer Wallraff, der eigens aus Leichlingen ins Dorf



gekommen war. Im Anschluss an den Trau-Gottesdienst, den Pfarrer Ulrich Weidner hielt, gab es viele Glückwünsche. Der Löschzug Cronenberg hatte seinen Oberfeuerwehrmann „standesgemäß“ per Löschzug zur Kirche geleitet. Für den festlichen Einsatz der „Hochzeitskutsche“ verschönerte Marcel Koch von Blumen Koch die Kühlerhaube des Feuerwehr-Oldtimers mit einem traumhaften Gebinde aus weißen Blumen. Statt Kofferpacken für die Flitterwochen, steht Kartons packen für den Umzug auf dem Ehe-Programm. Da die neue Wohnung gleich doppelt so groß ist, darf man auf baldigen Nachwuchs gespannt sein.